

**A2-047**

# **Antrag**

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018  
in Hirschaid**

**Initiator\*innen:** Alexander Merkouris (KV Ingolstadt)

**Titel:** **A2-047: Saubere Luft für Alle - Bayerns  
Automobilindustrie zukunftsfest und  
klimafreundlich machen**

---

**Nach Zeile 47 einfügen:**

- **ein Förderprogramm, ähnlich dem Umweltbonus von reine Elektro- und Plug-In-Hybrid-Neuwagen, zur Umrüstung bestehender Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren in reine Elektrofahrzeuge.**

## **Begründung**

Mit ein zusätzliches Förderprogramm (z.B. mit bis zu 7,000 €/Fahrzeug) zur Finanzierung der Umrüstung von PKWs mit Verbrennungsmotoren (vor allem mit Dieselmotoren) in reine Elektrofahrzeuge, könnten folgende positive Synergieeffekte erzeugt werden.

Mit so einer Förderung, ähnlich der Forderungen (Umweltbonus) für Neuwagen (e-Mobile und E-Hybrid) und für Ladeinfrastruktur, könnte eine ressourcenschonendere und effiziente Möglichkeit zum Ausbau einer individuellen Elektromobilität gesorgt werden. Gerade in ländlichen Gegenden, wäre der Aufbau einer privat finanzierten dezentralen erneuerbaren Ladeinfrastruktur gut möglich und dringend nötig. So ein zusätzlicher Anreiz könnte den Ausbau von PV- und Windkraft-Anlagen zur Energieselbstversorgung beflügeln. Eine Umrüstung bestehender Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, schont Ressourcen und sorgt dafür, dass kleine und mittelständische Automechaniker und Handwerker eine neue zukunftsorientierte perspektive bekommen. Firmen wie Kreisel, ReeVolt und eCap etc. wären in ihren Bemühungen unterstützt und auch die großen deutschen Automobilkonzern könnten dadurch einen Anreiz bekommen endlich in Elektromolitätsstrukturen in

Ihrer Produktionslinie zu investieren. Der Ökologische und ressourcenschonende Effekt von so einer Förderung, wäre in vielfältiger Sicht positiver als nur Neufahrzeuge zu fördern und käme vielen Bürgern zu Gute die nicht unbedingt ständig ein neues Fahrzeug kaufen wollen.

**Unterstützer\*innen**

Werner Weindorf, Tim Meyer, Lisa Badum